Bedarfsmitteilung Städtebauförderung

Jahr
2015

gemäß Nr. 22.1 StBauFR 2007

Zutreffendes bitte ☒ ankreuzen oder ausfüllen

An die
Regierung
Sachgebiet 34 Städtebau

1. Zuwendungsempfänger

x Stadt ☐ Markt ☐ Gemeinde	Name **Traunreut**		
Anschrift (PLZ Ort, Straße Nr.) 83301 Traunreut, Rathausplatz 3			Gem.-Schlüssel
Auskünfte erteilt Erster Bürgermeister Klaus Ritter	Hauptanschluss 08669 857 0	Nbst. Tel. -125	Nbst. Fax -100
E-Mail-Adresse buergermeister@traunreut.de	Landkreis Traunstein		

2. Zur Förderung beantragte Maßnahme

Fördergegenstand nach BauGB	Bezeichnung der Gesamt- und Teilmaßnahmen (z.B.: Untersuchungsgebiet Altstadt, Sanierungsgebiete xy, Entwicklungsbereich xy, Stadtumbaugebiet xy, Soziale-Stadt-Gebiet xy usw.)
Sanierungsmaßnahme	
Gesamtmaßnahme / Einzelvorhaben Gesamtmaßnahme	**Stadtkern, Sanierungsgebiet**

3. Stand der Förderung

	Tsd. EUR
voraussichtlich insgesamt förderfähige Kosten nach den StBauFR 2007	6.010
bisher zugeteilte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt	
./. bisher bewilligte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt	
= Bewilligungsreste für förderfähige Kosten, die neben den Einnahmen nach beiliegender Aufstellung bis Jahresende noch verwendet werden	

4. Programmanmeldung

	Programmjahr	Vorausschau für die drei Fortschreibungsjahre		
	2015	2016	2017	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
voraussichtlich insgesamt anfallende förderfähige Kosten (s. S. 2 ff)	**205**	10	270	
./. Einnahmen der Gesamtmaßnahme lt. Anlage				
= tatsächlicher Bedarf förderfähiger Kosten	**205**	10	270	

5. Erklärungen

Wir beantragen für die auf den folgenden Seiten aufgeführten Einzelmaßnahmen und deren voraussichtlich förderfähige Kosten die Bereitstellung der entsprechenden Städtebauförderungsmittel zum höchstmöglichen Fördersatz (ggf. nach Abzug evtl. Einnahmen). Wir versichern, daß die erforderlichen gemeindlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bzw. im Entwurf hierzu eingestellt und die für die drei Fortschreibungsjahre angemeldeten Beträge der mehrjährigen Finanzplanung zugrunde gelegt werden.

Ort, Datum	Unterschrift
Traunreut, 21.11.2014	Klaus Ritter, Erster Bürgermeister

Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

angemeldete Einzelmaßnahmen z.B. Sanierungsgebiet II Ausbau des Baudenkmals Heugasse 2 (Fl.-Nr. 371) für 4 Wohnungen Gesamtkosten: 1,2 Mio €, Finanzierung	förderfähige Kosten in Tsd. EUR					
	voraussichtlich insgesamt förderfähig	davon bisher bereits bewilligt	vorgesehen im Programmjahr	vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren		
			2015	2016	2017	2018
1. Vorbereitungen						
1.1 Vorbereitende Untersuchungen - ISEK (Feinanalyse)						
1.2 Verkehrsuntersuchung - ISEK						
1.3 Wirtschaftsgutachten - ISEK						
1.4 Freiraumuntersuchung - ISEK						
1.5 Nachhaltigkeit-Energie - ISEK						
1.6 Einzelhandelsgutachten - Fortschreib. (Heinritz - Popien aus 2000)						
1.7 N. N.						
1.8 Städtebauliche Beratung 2014 - 2015	40		**20**			
1.9 Rahmenplan und Feinanalyse für das Sanierungsgebiet						
1.10 Wettbewerb Kant-/Eichendorffstraße						
1.11 Feinuntersuchung Kant-/Munastraße	17	10				
1.12 Projektfonds	50	18	**10**	10		
1.13 Citymanager	140	84	**70**			
1.14 Feinplanung Munapark			**25**			
1.15 Projekt 7000 Eichen	17	10				
2. Ordnungs-/Erschließungsmaßnahmen						
2.1 Erschließung "Munapark" Kant-, Eichendorffstraße, Traunring						
3. Baumaßnahmen						
3.1 Rathausplatz, 1. Bauabschnitt	2.309	1.140				
3.2 Rathausplatz, 2. Bauabschnitt	1.061	185				
3.3 Kantstraße	450		**50**			
3.4 Gestaltung Vorplatz Kultur- und Bürgerhaus	144	86				
3.5 Munastraße	310					
3.6 Neugestaltung Marktstraße	556					
3.7 Grünzug Eichendorffstraße	500				270	
3.8 Fridtjof-Nansen-Straße	450		**30**			
4. Sonstiges						
Gesamtsumme	**6.044**	**1.533**	**205**	**10**	**270**	

Elektronische Begleitinformationen (eBI)

zur Bund-Länder-Städtebauförderung

Programmjahr	2015	
Gemeindename/Aktenzeichen	Traunreut, St	09189154
Maßnahmebezeichnung	Stadtkern(2011)	
Bundeswahlkreisnummer	226	
Aktenzeichen StBauF des Bundes	02/376/1	

Programm

☑ Aktive Stadt- und Ortsteilzentren ☐ Stadtumbau Ost ☐ Stadtumbau West

☐ Soziale Stadt - Investitionen im Quartier ☐ Städtebaulicher Denkmalschutz

Bei der Gesamtmaßnahme handelt es sich um eine:

☐ Neuaufnahme
(Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus und fügen Sie einen Lageplan im PDF-Format bei.)

☑ Fortführung
(Bitte prüfen Sie die bestehenden Angaben auf ihre Richtigkeit und tragen Sie ggf. Änderungen ein.)

Eckdaten der Gesamtmaßnahme (Fördergebiet)

1.1 Voraussichtlicher Durchführungszeitraum von 2011 (Jahr) bis 2020 (Jahr)

1.2 Kosten- und Finanzierungsübersicht (gem. §149 BauGB), Stand der Fortschreibung (Jahr): _____

Summe der Ausgaben	12.215.000,00	Euro
Summe der Einnahmen	12.215.000,00	Euro
- davon zweckgebundene Einnahmen		Euro
- davon Städtebauförderungsmittel	12.215.000,00	Euro
- davon Vermögenswerte		Euro

1.3 Wurde das Fördergebiet vor Aufnahme in das Programm durch andere Programme der Städtebauförderung, das gleiche Programm oder ein Landesprogramm gefördert?

☑ ja ☐ nein Wenn ja, wie hieß die Gesamtmaßnahme: Stadtkern

Wenn ja, die räumliche Überlagerung vorausgegangener Förderung betrifft ein/das:

☐ geringes Teilgebiet ☐ wesentliches Teilgebiet ☑ gesamte Fördergebiet

Wenn ja, wie lange liegt die Förderung durch andere Programme der Städtebauförderung oder eines Landesprogramms zurück?

☐ weniger als 5 Jahre ☑ 5 bis 10 Jahre ☐ 10 bis 15 Jahre ☐ 15 Jahre und mehr

1.4 Grenzen/grenzten an das Fördergebiet andere Fördergebiete der Städtebauförderung oder Landesprogramme an oder befinden sich in einem engen räumlichen und funktionalen Bezug dazu?

☐ ja ☑ nein

2. Welche Entwicklungskonzepte liegen für das Fördergebiet vor?

Stadt- oder Gemeindeentwicklungskonzept ☑ ja ☐ nein ☐ in Bearbeitung

wenn ja: ☑ integriertes Konzept 2013 Erstellungsjahr (jjjj)

☐ sektorales Konzept _____ Erstellungsjahr (jjjj)

Teilräumliches Konzept ☐ ja ☐ nein ☑ in Bearbeitung

wenn ja: ☐ integriertes Konzept _____ Erstellungsjahr (jjjj)

☐ sektorales Konzept _____ Erstellungsjahr (jjjj)

☐ Sonstige Fach- und Rahmenplanung (bitte benennen): _____ _____ Erstellungsjahr (jjjj)

3. Satzungen und Beschlüsse zur Gesamtmaßnahme (mm/jjjj)

Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 bzw. § 165 BauGB eingeleitet durch Beschluss	12/1997
Festlegung als Sanierungsgebiet gemäß § 142 BauGB	11/2001

☐ umfassendes Sanierungsverfahren ☑ vereinfachtes Sanierungsverfahren

Festlegung von Ersatz- und Ergänzungsgebiet gemäß § 142 BauGB	
Festlegung als städtebaulicher Entwicklungsbereich gemäß § 165 BauGB	
Festlegung von Anpassungsgebieten gemäß § 170 BauGB	
Festlegung als Stadtumbaugebiet gemäß §171b BauGB	
Festlegung als Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB	
Gebietsfestlegung durch Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss	
Beschluss einer Erhaltungssatzung gemäß §172 BauGB	

☑ Erforderliche Beschlüsse sind in Vorbereitung.

4.1 Fläche und Bevölkerung des Fördergebietes

Fläche in ha 23,19 Bevölkerung 800

4.2 Lage des Fördergebietes:

☑ Innenstadt* bzw. Ortskern des Hauptortes in der Gemeinde
☐ Stadtrand
☐ Stadtteilzentrum (einer größeren Stadt)
☐ innenstadtnahes Gebiet
☐ Ortskern eines Ortsteiles**
☐ Fördergebiet verteilt sich über mehrere Lagetypen

* Innenstadt (oder Stadtzentrum): Gekennzeichnet durch hohe Konzentration von Handel, Verwaltungen, Dienstleistungseinrichtungen sowie zentraler Verkehrsinfrastruktur (Bahnhof/Busbahnhof)

** Viele Gemeinden sind aus eigenständigen Gemeinden, im Zuge von Gebietsreformen, zusammengefasst worden und umfassen mehrere Ortsteile mit eigenem Ortskern

4.3 Gebietstyp nach Baualter

Welchem Gebietstyp ist das Fördergebiet überwiegend (mehr als 50 %) zuzuordnen?

☐ Bebauung bis 1918
☐ Bebauung ab 1919 bis vor 1948
☑ Bebauung ab 1949 bis 1969
☐ Bebauung ab 1970
☐ gemischte Bebauung

4.4 Gebietstyp nach Nutzung

Welchem Gebietstyp ist das Maßnahmegebiet überwiegend (mehr als 50 %) zuzuordnen?

☐ überwiegend Wohnnutzung
☐ überwiegend gewerbliche Nutzung
☐ überwiegend städtebauliche Brache
☑ überwiegend Mischnutzung

4.5 Problemlage(n) im Fördergebiet

Bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich.

Städtebauliche bzw. soziale Missstände:

☐ Erheblicher Sanierungsrückstau
☐ Fließender/ruhender Verkehr
☑ Leerstand Einzelhandel/Gewerbe
☐ Besonderer sozialer Entwicklungsbedarf
☐ Wohnumfeld
☑ Öffentlicher Raum
☐ Technische Infrastruktur
☐ Wohnungsleerstand
☐ Brachfläche
☐ Soziale Infrastruktur
☐ Historische Bausubstanz

Funktionsverluste:

☐ Gewerbe/Industrie
☐ Verkehrsfläche
☐ Sonstige:
☑ Zentraler Versorgungsbereich
☐ Militärische Fläche

5 Ziele der Gesamtmaßnahme im voraussichtlichen Durchführungszeitraum (entspr. 1.1)

(Angabe nur bei Neuaufnahme bzw. bei wesentlichen Änderungen; max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Charakter: Verbesserung des Erscheinungsbildes im Stadtkerngebiet; Verbesserung der Situation für den Einzelhandel; Entwicklung und städtebauliche Neuordnung eines größeren Gebiets in der Innenstadt; Missstände: im Wesentlichen ensprechen die Missstände den Angaben zur Charakteristik; weiterhin kommen gestalterische Probleme, verkehrstechnisch unbefriedigende Stituationen und Leerstände der Läden, auch größerer Flächen, hinzu;

Konzepte: zwischen Rathausplatz und Kantstraße einerseits und der Traunpassage andererseits ist eine funktionelle und gestaltende Verbindung herzustellen; Stärkung der städtebaulichen Situation um das neue Kultur- und Bürgerhaus"k1" (Wettbewerbsgebiet); Errichtung einer attraktiven Fußgängerverbindung zwischen Kant- und Munastraße; sowie die Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts - ISEK; Stärkung der Innenstadt durch eine Citymanagemnt.

6. Welche wichtigen Einzelmaßnahmen oder Projekte sollen im Fördergebiet mit den beantragten Mitteln des aktuellen Programmjahres (Bewilligungsjahr + Zeitraum der kassenmäßigen Zuteilung) umgesetzt werden? (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Angaben gelten für: ☐ 1 Jahr / die nächsten ☐ 2 Jahre ☑ 3 Jahre ☐ 4 Jahre ☐ 5 Jahre

Ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - ISEK wurde einschl. einer Bürgerbeteiligung im Jahr 2013 abgeschlossen. Konkrete Maßnahmen und erste Planungsüberlegungen werden daraus abgeleitet. Als erste Massnahme wurde die Einrichtung eines City-Managements beschlossen und im Jahr 2013 beauftragt. Als Partenr wurde die CIMA gefunden. Strukturvorschlage und Handlungsanleitungen wurden im Jahr 2014 erstellt.
Für den Bereich Kant-/Munastraße wurde eine Feinplanung zur Darstellung der weiteren baulichen Entwicklungim Hinblick auf anstehende Eigentümergespräche und Anfrage hierzu beauftragt. Weiterhin wurde eine Feinplanung für die STärkung der Kulturachse "West - Ost" mit HIlfe einer Feinplanung für das Projekt 7000-Eichen imJahr 2014 beauftragt.
Zur Einzelhandlesentwicklung bei Neunansiedlungen gibt es im Jahr 2014 nichts zu vermelden.

7. Bündelung

Mit welchen weiteren Finanzierungsquellen werden die Programmmittel gebündelt?

☑ Öffentliche Förderprogramme ☐ Private Mittel ☐ Es erfolgt keine Bündelung.

8. Kommunale Finanzsituation

Unterliegt die Gemeinde aktuell der Haushaltssicherung bzw. befindet sich in Haushaltsnotlage?

☐ ja ☑ nein

9. Lageplan

Bitte einen Lageplan anfügen, aus dem die Abgrenzung und die geografische Lage im Stadt- oder Gemeindegebiet deutlich wird (nach Abschluss der Bearbeitung dieses Erfassungsformulars mit Funktion "Anhang hinzufügen"). Sollten Sie über ein GIS-System verfügen, so senden Sie bitte die entsprechenden Shapes per E-Mail an: staedtebaufoerderung@bbr.bund.de.

10. Internetauftritt

Bitte Internetadresse für die Fördermaßnahme, sofern vorhanden, angeben: www.traunreut.de

11. Nur für Gesamtmaßnahmen im Programm Stadtumbau Ost

Sofern nicht Strukturdaten, Angaben für künftigen Bewilligungszeitraum

a) Anzahl

- der Wohneinheiten (WE): in der Gemeinde _____ davon Leerstand _____

  im Fördergebiet _____ davon Leerstand _____

- der bisher zurückgebauten WE im Fördergebiet: _____

- der noch zurückzubauenden WE

  mit Programmmitteln _____ davon Altbau bis einschl. 1918 (HH/Seitenflügel) _____

  davon Altbau ab 1919-1948 _____

- der leerstehenden WE nach Abschluss der Förderung (geschätzt) _____

b) Sanierung und Sicherung von Gebäuden errichtet vor 1949: (Gebäude/WE/TEuro) _____ / _____ / _____

c) Erwerb von Gebäuden errichtet vor 1949 durch Stadt/Gemeinde zur Sanierung und Sicherung: (Gebäude/WE/TEuro) _____ / _____ / _____